

Lebenslauf

Randolf Stöck studierte Klavier bei Prof. Andreas Pistorius (Staatl. Hochschule für Musik Mannheim) und Martin Canin (The Juilliard School, New York), sowie Dirigieren bei Prof. Klaus Arp und Prof. Georg Grün. Er besuchte Meisterkurse bei Yvgeni Malinin (Moskau), Elisabeth Leonskaja, Rudolf Buchbinder und Geoffrey Parsons.

Während seiner Studienzeit nahm er mehrfach erfolgreich an internationalen Musikwettbewerben teil. So gewann er u.a. 1995 den 1. Preis beim „Internationalen Johannes Brahms-Wettbewerb“ der Stadt Pörschach, Österreich. Er erhielt ein Vollstipendium der Juilliard School (New York) und schloss seine dortigen Studien 1998 mit Auszeichnung ab. Auch war er Stipendiat der Yamaha Music Foundation Europe (YMFE) und der Domhof-Stiftung, deren Kuratorium er seit 2015 angehört.

Seine Konzerttätigkeit als Solist und Klavierbegleiter führten ihn in verschiedene europäische Länder, in die Vereinigten Staaten bis in den asiatischen Raum (Nord- und Südkorea / China). Er ist ständiger Gast bei den Kammermusikreihen des SR und des SWR und spielt in verschiedenen Kammermusikformationen mit international renommierten Musikern, wie z.B. den Cellisten Jens-Peter Maintz und Manuel Fischer-Dieskau, dem Bratschisten Hartmut Rohde und der Flötistin Roswitha Staeger.

Immer wieder sucht er die Zusammenarbeit mit Musikern aus der Jazzszene; so brachte er z.B. die Jazzsuite "The Haunted Ballroom" für klassisches Klavierquartett des Saarbrücker Pianisten und Arrangeurs Christoph Mudrich im Rahmen des 16. Heidelberger Kammermusikfestivals 2006 zur Uraufführung. 2007 wurde das Stück vom Saarländischen Rundfunk gesendet.

Seine Lehrtätigkeit nahm Randolf Stöck nach dem Abschluss seines Konzertexamens im Jahr 2000 im Rahmen eines Lehrauftrags für Klavier an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim auf. Als Lehrer und Schulleiter der Pfälzischen Musikschule ist es ihm ein besonderes Anliegen, bereits bei jungen Menschen das Interesse an der Musik zu wecken und bleibende Freude am Musizieren zu vermitteln. Dabei bildet der natürliche Zugang zum Instrument, der natürliche Umgang mit dem eigenen Körper und der individuellen Musikalität den Mittelpunkt seiner pädagogischen Tätigkeit.

1998 war Randolf Stöck Assistent von Martin Canin beim Bowdoin Summer Music Festival in Brunswick, Maine, USA. Seit 1991 ist er auch ständiger Assistent von Prof. Andreas Pistorius beim Sommerkurs für junge Pianisten der Stadt Plauen.